



## Wochenmitteilungen

08. bis 16. Januar 2022

**Münster-Basilika Sankt Vitus**  
**Gemeinde St. Mariae Himmelfahrt**

**Gemeindebüro:** Abteistraße 37, 41061 Mönchengladbach  
Tel.: (02161) 462330, Mail: st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de

Öffnungszeiten: zur Zeit nur per Mail und Anrufbeantworter erreichbar

**Priester-Notruf:** 0172 - 2424277 (08.00 Uhr bis 20.00 Uhr) **Gemeindefereferent:** Christoph Rütten, Tel.: 0151 - 52635907

---

### Gottesdienste in der Münster-Basilika vom 08. bis 16. Januar 2022

**Samstag, 08.01. 18.15 Uhr Eucharistiefeier** (Zebrant: Pfarrer Wolfgang Bußler)

**Sonntag, 09.01. 11.00 Uhr Eucharistiefeier** (Zebrant: Pfarrer Wolfgang Bußler)

*Dienstag, 11.01. 12.00 Uhr Eucharistiefeier in der Citykirche* (Zebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)

**Samstag, 15.01. 18.15 Uhr Eucharistiefeier** (Zebrant: Propst Dr. Peter Blättler)

**Sonntag, 16.01. 11.00 Uhr Eucharistiefeier** (Zebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)

*20.00 Uhr Eucharistiefeier in der Citykirche* (Zebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)

---

Die Kollekte am 08. / 09.01. ist für die Pfarre Sankt Vitus bestimmt.  
Die Kollekte am 15. / 16.01. ist für die Pfarre Sankt Vitus bestimmt.

---

### **Öffnungszeiten des Gemeindebüros**

Das Gemeindebüro ist ab dem 3. Januar wieder regelmäßig montags und mittwochs in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt!

### **Sternsingeraktion in St. Mariae Himmelfahrt**

Am 08. Januar waren unsere Sternsinger in der Gladbacher Innenstadt unterwegs und haben Spenden gesammelt.

Falls Sie noch einen Aufkleber mit der Segensformel haben möchten oder eine Spende abgeben möchten, können Sie sich in den nächsten Tagen noch im Gemeindebüro melden.



**Sonntag, 09. Januar**

1. Lesung Jes 42, 5a.1–4.6–7  
 2. Lesung Apg 10, 34–38  
 Evangelium Lk 3, 15–16.21–22

**Taufe des Herrn**

Siehe, das ist mein Knecht, an ihm finde ich Gefallen  
 Gott hat Jesus gesalbt mit dem Heiligen Geist  
 Jesus ließ sich taufen; und während er betete,  
 öffnete sich der Himmel

**Beichtzeiten in Sankt Vitus**

Donnerstag, 13.01.	16.30 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 15.01.	10.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	Pfarrer Wolfgang Bußler

**Abschied von Gemeindereferentin Ulrike Gresse**

„Aufstehen, zu Neuem aufbrechen, der Wunsch, aufrecht zu gehen... waren sicher durchgängig bedeutsame Themen auf meinem beruflichen Weg im Bistum Aachen, die ich mal kreativ, mal gedanklich und oft genug ganz praktisch und im wörtlichen Sinn bearbeitet habe“, schreibt Gemeindereferentin Ulrike Gresse bezugnehmend zu ihrem „Seelenbrett“ am Ende ihrer beruflichen Tätigkeit als Gemeindereferentin an der Grabeskirche St. Elisabeth und im Bistum Aachen.

Am 1. November 2009 hat sie ihre Arbeit an der Grabeskirche St. Elisabeth – zeitgleich mit deren Nutzung als Grabeskirche – begonnen. Neben der Arbeit als Begräbnisleiterin gehörte das Anwerben von Ehrenamtlichen zu ihren Aufgaben, die sie mit hoher Kompetenz für den Präsenzdienst befähigte. Auf Bistumsebene wirkte sie an der Entwicklung des Seelsorgekonzepts für Grabeskirchen mit, das unverkennbar ihre Handschrift trägt. 2012 wurde es als bundesweit erstes seiner Art in der Grabeskirche St. Elisabeth mit Haupt- und Ehrenamtlichen verabschiedet. Im selben Jahr wurde St. Elisabeth „Trauerzentrum“ für die Region Mönchengladbach, in dem Ehrenamtliche Ausbildung und Qualifikation erhalten und wo es Gelegenheit zum Austausch im Bereich der Trauerbegleitung und dem Begräbnisdienst gibt.

Kooperationen mit Hospiz- und Palliativdiensten, mit der Kunstszene und der Krankenhauseelsorge, mit Friedhofsträgern u.a. waren U. Gresse wichtig. Sie fanden Ausdruck in verschiedenen Veranstaltungsformaten wie Lesungen, Fachtagungen, Konzerten, der Gestaltung von Seelenbrettern ... sowie der Gestaltung einer gemeinsamen Broschüre mit allen Angeboten von Trauerbegleitung in der Stadt und Region MG.

Der Erfolg ihrer Arbeit zeigte sich u.a. 2019 in der wissenschaftlichen Reflektion und Wertung der Pastoralen Arbeit an der Grabeskirche durch die Studie von und mit Prof. Hobelsberger aus Köln zum 10 jährigen Jubiläum. Mit Empathie, Wärme und Kompetenz begegnete Ulrike Gresse Trauernden ebenso wie den Mitarbeiter\*innen und so gelang es ihr, das Thema Tod ins Leben einzubinden und ihm seinen Schrecken zu nehmen.

Liebe Ulrike, wir bedauern sehr, dass wir Abschied nehmen müssen. Wir danken dir ganz herzlich für all deinen Einsatz und die Inspiration, die uns weiter begleitet.

Für deinen Aufbruch in ein Arbeitsleben außerhalb des Bistumsdienstes wünschen wir Gottes Segen und gutes Gelingen.

